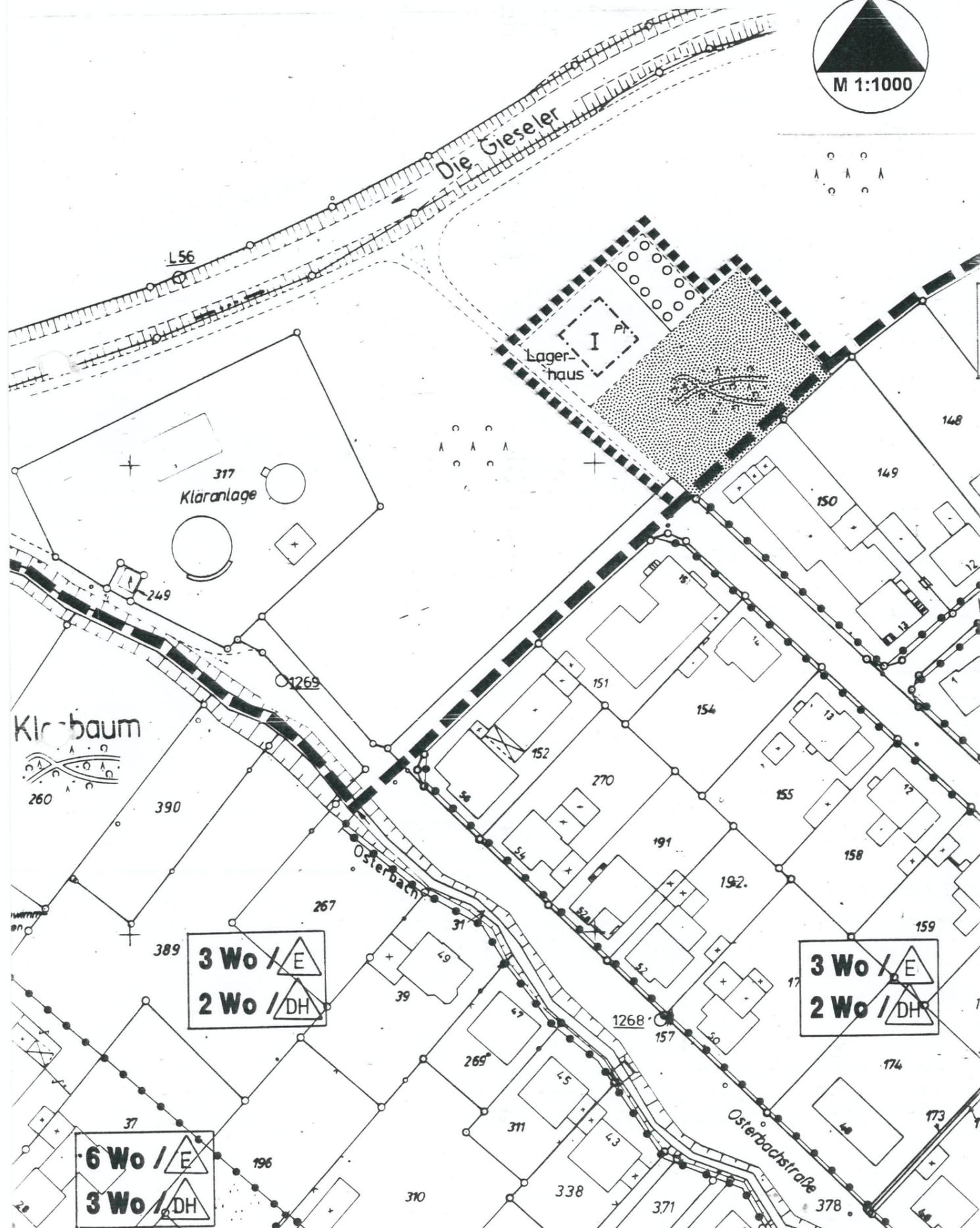


STADT ERWITTE ORTSTEIL BAD WESTERNKOTTEN



SATZUNG DER STADT ERWITTE

ÜBER DIE EINBEZIEHUNG EINER AUSSENBEREICHESFLÄCHE IM BEREICH DER ALTEN KLÄRANLAGE IN BAD WESTERNKOTTEN IN DEN IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEIL

VOM.....

AUFGRUND DES § 34 ABS.4 NR. 3 BAUGESETZBUCH (BauGB) VOM 27. AUGUST 1997 (BGBl. I., S. 2141) UND § 7 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 14.07.1994 (GVNW 1994, S. 666), HAT DER RAT DER STADT ERWITTE IN SEINER SITZUNG AM FOLGENDE SATZUNG BESCHLOSSEN:

§ 1

DURCH DIE SATZUNG WIRD EINE AUSSENBEREICHESFLÄCHE IM BEREICH DER ALTEN KLÄRANLAGE IN BAD WESTERNKOTTEN IN DEN IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEIL EINBEZOGEN.

DER GENAUE SATZUNGSBEREICH IST AUS DEM LAGEPLAN ZU ERSEHEN.

§ 2

DIESE SATZUNG TRITT AM TAGE NACH IHRER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.

ERWITTE,

DER BÜRGERMEISTER

FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 1 BauGB und § 16 (4) BauNVO

■■■■■■■ SATZUNGSBEREICH gem. § 34 Abs. 4, Nr.3 BauGB

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

▭ ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN § 23 (1) BauNVO
 ▭ ZWECKBESTIMMUNG: LAGERHAUS

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE § 16 (4) BauNVO

REGELUNGEN FÜR LANDSCHAFT UND NATUR

○ ○ ○ ○ ○ UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN § 9 (1), Nr.25a BauGB
 ■■■■■ ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE § 9 (1), Nr.15 BauGB

ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN

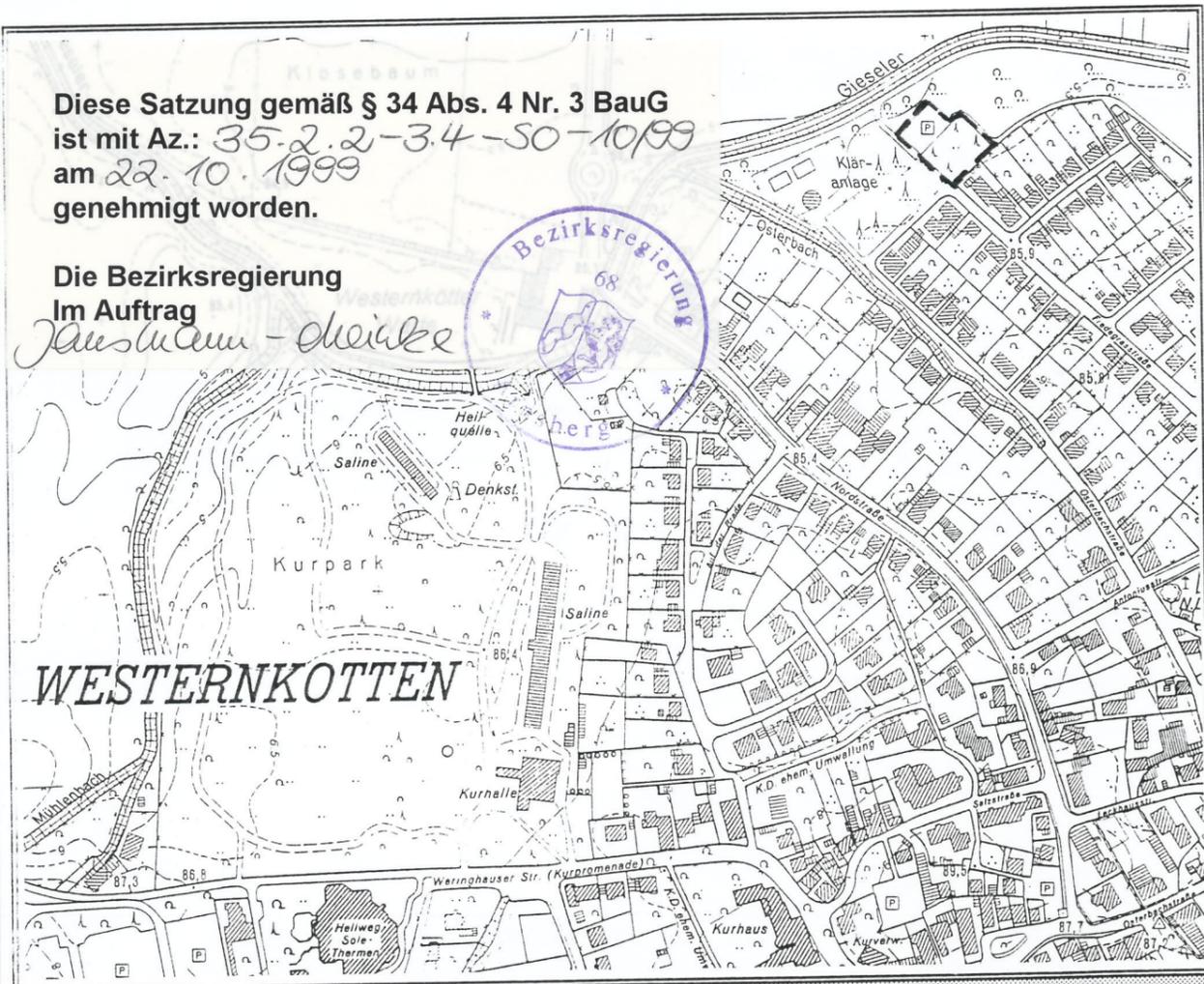
▬▬▬ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BESTEHENDEN BEBAUUNGSPLANS "NORD" § 9 (7) BauGB

RECHTSGRUNDLAGEN

§ 34 ABS. 4 BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. August 1997 (BGBl. I., S. 2141)

§ 7 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 14. JULI 1994 (GV NW 1994. S. 666)

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung



Diese Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauG
ist mit Az.: 35-2.2-3.4-50-10/99
am 22. 10. 1999
genehmigt worden.

Die Bezirksregierung
Im Auftrag

Jausmann - Meirke

WESTERNKOTTEN

STADT ERWITTE

ORTSTEIL BAD WESTERNKOTTEN

SATZUNG gem. § 34 Abs. 4 BauGB

